Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

Heft: 24

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu gestalten, daß sie jederzeit als Basis für allseitige statistische Erhebungen über unser Fortbilbungsschulwesen dienen können.

Mit dieser Beschlußnahme über Ausbau der gewerblichen Fortbildungssschule hat die glarnerische Lehrerschaft ihre Vorarbeiten zur Schulgesetzevision abgeschlossen und ihre Postulate aufgestellt. In 5 Kantonalkonferenzen hat sie den Ausbau des gesamten Schulwesens behandelt. Möge ihre rege, freudige

Arbeit fegensreiche Früchte zeitigen für Schule und Bolf.

Die Konferenz beschloß noch nach Antrag des Borstandes der h. Regierung den Wunsch einzureichen, es möckte bald ein Diskussionsentwurf für ein neues Schulgesetz veröffentlicht werden. Es würde dies ein autes Mittel sein, um die Stimmung im Lande kennen zu lernen und den weitesten Kreisen des Bolkes Gelegenheit geben sich auszusprechen.

## Aus Kantonen und Ausland.

1. Bern. \* An der Eisenbahnlinie Glovelier-Saignelegier-Chaux-de-Fonds liegt Roirmont. Daselbst findet sich ein sehr zu empsehlender Ferienausenthalt für Damen und junge Mädchen. Zimmer und Bension (ohne Wein) kosten täglich 6 Fr. Für einen Aufenthalt von ½ Jahr an bestehen Spezial-Bestimmungen. Die Billa Roc-Montès, 1085 Meter über Meer, ist geleitet von einem Personal, das Damen und jungen Mädchen für die Erlernung der franz. Sprache oder für die Befestigung derselben sehr nühlich sein kann. Roc-Montès ist auch passender Aurort. Lom 1. Juni an stehen besondere Gebäulichseiten zur Berfügung bei einem Pensionspreise von 100 Fr. per Monat.

2. Art. Die Regierung stellte im Lanbrate den Antrag, bei der Ersparnistaffe behufs Ausrichtung der bewilligten Beitrage an die Gemeinden für Schulhausbauten ein vorübergebendes Anleihen von 200,000 Fr. zu erheben. Landammann huber berechnet die Rosten der Schulhauser auf 736,000

Fr. Ueberall fortschrittlicher Sinn!

Die 7. fcweig. Ronfereng für bas Ibiotenwesen findet ben 5. und 6. Juli

in Altborf statt.

3. **Thurgau**. Im Jahre 1908/09 bestanden 135 obligatorische Fortbildungsschulen. Den Unterricht erteilten 276 Lehrer und 1 Geistlicher an 2516

Schüler. Lohn: 2 Fr. pro Stunde.

(Korr.) Dem Bernehmen nach werden sich am schweiz. Handarbeitsturs für Lehrer in Frauenfeld 160 Lehrer (worunter 57 Thurgauer) beteiligen. 15 Anmeldungen mußten zurückgewiesen werden, weil der Bund nur eine Subvention für 160 Kursisten in Aussicht stellte. Bereits sind Quartierkomitee und Unterhaltungskomitee an der Arbeit, um den Kursteilnehmern einen angenehmen

Aufenthalt zu verschaffen.

4. Zürich. Ferienturs. \* Bom 26. Juli bis 7. August sindet an der Hochschule in Zürich ein Ferienturs statt. Rursgeld und Ginschreibegebühr Fr. 25 plus Fr. 5 für den Besuch einer naturwissenschaftlichen Sektion. Die "Allgemeinen Rurse" behandeln Grundzüge der Bolkswirtschaftslehre. — Die Stellung des Kindes im Reckt. — Deutsche Heldensgen. — Die Grundlehren der experimentellen Psychologie und der Weg zur praktischen Pädagogik und des Wenschen Stellung in der belebten Natur. — Die "Spezialkurse" (Uebungskurse) beschlagen a. Sprachkurse, d. Naturwissenschaftliche Kurse, c. Staatsbürgerlicher Unterrichtskurs mit Uebungen. Und schließlich sinden auch "Öffentliches Aben dvorträge über Religion" statt von Prof. Dr. A. Weger, J. E. das Wesen der Religion, das Wesen des Christen

tums und der Wahrheitsinhalt und bleibende Bedeutung der Religion und des Christentums. Begreislich sehlen auch "gesellige Abende" nicht. Auskunft erteilt und Gebühren nimmt entgegen: Kantonsschulverwaltung in Zürich, Obmannamt Zimmer No. 7. — Prof. Dr. Foerster ist nicht beteiliget, dafür Seminarlehrer Dr. D. Meßmer, Rorschach.

33 Schulgemeinden ergreifen die Initiative, um dem Staate die Kosten für alle Lehrmittel und Schulmaterialien und die ganze Besoldung der Lehrer aufzubürden. Des Weiteren sollen in Zukunft Schulbausbauten pro Zahl der Schulzimmer und zwar je nach der finanziellen Lage der Gemeinden, dis zu

50% (bisher 30%) subventioniert werben.

Im Sekundarschulkreise Enge und Wollishofen protestierte ein anonymes Initiativkomite bagegen, daß in ihrem Areise 30-40% ber angemelbeten Schüler von der Sek. Schule zurückgewiesen worden seien, während in anderen Areisen nur 5-10%. Sie verlangen, daß ihren Kindern die Sekundarschule, die auch Bolksschule sei, nicht vorenthalten werde.

Die öffentlichen Proteste gegen die Schund. und Schmugliteratur mehren

ſф.

Von 1903-07 hat die Hauptstadt für 9,557,700 Fr. neue Schulhäuser gebaut. Für Befoldung der Lehrer bezahlt sie heute jährlich 2,199,800 Fr.

5. St. Gallen. Gahmil erhöhte ben Gehalt ber Lehrer und Lehrerinnen

um je 100 Fr. und ben ber Arbeitslehrerin um 40 Fr.

Oberhelfenswil erstrebt bie Einführung der Anabensekundarschule.
— Die evangelische Schulgemeinde erhöhte den Lehrergehalt von 1500 auf 1700 Fr. und erteilte Bollmacht zu allfälliger Personalzulage.

Jona erhält ein neues Schulhaus und wohl bald eine 3. Lehrstelle. Pach Bazenheid kommt Lehrer Helbling, derzeit in Niederhelsenschwil.

Rorfchach. Hr. Aug. Gberle, z. 3. an der tath. Realschule in Altstätten, tommt an die Realschule nach Rorschach.

† In Gams ftarb, 58 Jahre alt, nach 2tägiger Rrantheit Lehrer Abolf Scherer. Gin tüchtiger Lehrer, offener Freund und chriftlich gefinnter Erzieher: Wir werben feiner in einem speziellen Refrolog gebenten.

6. Aargan. Aus ten großratlichen Berhandlungen über bas fommende

Schulgeset lieft man u. a. folgenbes, was nickt ganz unintereffant:

Bei § 145 mochte Berr Beit zwischen zwischen Weihnachten und Neujahr eine Boche Ferien ftipuliert miffen. herr Rettor Niggli teilt mit, bag biefem Wunsche bereits burch ein Areisschreiben nachgekommen sei. — § 147 handelt bom handfertigfeitsunterricht. Es follte ben Schulern wenigftens ein halber Tag in ber Woche frei bleiben. Berr Regierungerat Muri balt für felbfiberftanblich, daß ein halber Tag für ben Schüler trot handfertigkeitsunterricht frei fein foll. herr Boffart-Bachli mochte Schulgarten einrichten. Gegen folche Bestrebungen wendet sich Herr Jäger. Der Jugend soll bas Recht, neben ber Soule zu faulenzen, nicht genommen werben, auch bann nicht, wenn es fich bie und da in ber "Rneipe" abspielen follte. Auch die Lehrer werben immer mehr in Anspruch genommen. Der Schulmeifter, Die bas Land durchziehen, werben bor lauter Nebenbeschäftigung immer weniger. Herr Oberft Suter rugt bie vielen hausaufgaten der Schüler. Die Freihalbtage follten ohne Schulaufgabe fein. Herr Dr. Reller mochte auf allen Schulftufen zwei halbe Tage frei geben. Es sprechen noch die Herren Regierungsrat Müri, Luscher-Seen, Standerat 38. ler, Jager, Pfarrer Reller, ber bie Ferien verlangern möchte. In ber Abflimmung werben bie Antrage Boffart betr. bie Ginführung von Schulgarten und Dr. Reller betr. Freigabe von zwei halben Tagen abgelehnt. Antrag Suter bagegen, auf Freigabe von minbestens einem halben Tag pro Woche ohne Shulaufgaben angenommen. Die Beratung wird bei § 150 (Religionsparagraph) abgebrochen und beschloffen, nach ber Heuernte mit ber Beratung fortzufahren. Das nun tommenbe Gefecht tonnte lehrreich werben.

- 7. Graubunden. Der Kleine Rat beschloß: 1. Der Eintritt von Madchen ins Lehrerinnenseminar ist vom ersten Kurs an (III. Kantonsschussse) zu gesstatter. 2. Das Gymnasium ist auch als Bildungsstätte städtischer Madchen zu eröffnen, immerhin unter dem Vorbehalt, daß es im Ermessen des Erziehungsdepartements und des Kleinen Rates liegen soll, von Ausländern gestellte Ausnahmegesuche zu berücksichtigen oder abzuweisen. 3. Die III. Handelsklasse der Kantonalschule ist fünftig in eine Handelsklasse und eine Realklasse zu teilen, indem die Ersahrung gezeigt bat, daß bisher, um überhaupt eine weitere Bildung zu genießen, viele Schüler die Handelsschule besuchten, welche nicht im Sinne hatten, sich jemals dem Handelssach zu widmen und daher ohne Zwang die Handelssacher nicht besucht hätten.
- 8. Freiburg. Prof. Dr. Foerster sprach allhier über Riehsche und zwar vor sehr zahlreichem Auditorium und mit durchschlagendem Ersolge. Er will nicht, daß die christliche Lehre sich anpasse an die moderne Kultur, denn man verwechste bei diesem Wunsche Anpassung des Lehrers mit der Anpassung der Lehrers
- 9. 54my. Einsiedeln. Den 6. Juni hatte die rhetorische Abteilung der "Marianischen Akademie" sogenannte öffentliche Sitzung. Als Gaste waren anwesend die hochwst. Herren Bischof-Resignat Fidelis Battaglia und Abt Dr. Thomas Bossart. Die jungen Leute gaben recht pikante "Bilder" zum Besten, teils in Poesie und teils in Prosa, aus dem Tiroler Freiheitskamps vom Jahre 1809. All' diese "Bilder" waren verfaßt und vorgetragen von Rhetorisern, also von den Studenten. Wir sreuen uns immer der Leistungen dieser "Marianischen Akademie", sie sind alleweil begeisternd und trefslich gewählt und so geeignet, die jungen Leute für Gott und Baterland zu begeistern und zugleich sie für öffentliches Austreten bescheidentlich vorzubereiten. Unseren Glückwunsch der Leitung und den Mitwirkenden.
- 10. **Aidwalden.** Der Schulbericht pro 1907/08 ift schon langere Zeit erschienen. Er kennt 53 Schulen, 1929 Schüler und 53 Lehrkrafte. Die Schülerzahl ist um 36 gewachsen, Schulen und Lehrkrafte blieben sich gleich. Absenzen trifft es auf 1 Schüler 0,4 in Wiesenberg bis 10,73 in Stansstad; nie gefehlt haben 576 Kinder und nur wegen Krankheit deren 796. Die Schülerzahl bewegt sich von 5 (Wiesenberg) bis zu 58 in Beckenried (gemischte Unterschule), 1 Schule steht in ihrer Schülerzahl unter 10, 2 haben 10-20, 9=20-30, 19=30-40, 17=40-50 und 5=50-58.

Für Mittagesuppe murben total Fr. 6859.02 und für Betleibung total

Fr. 1162.25 verausgabt. Gin edler Att!

Die Zinsen aus den Gemeindeschulsonds ergaben Fr. 6800. 66, der Staatsbeitrag betrug Fr. 8558. 09, der Bundesbeitrag Fr. 9397. 50 und der Steuerertrag Fr. 53,227. 15. TotaleGinnahm: = Fr. 101,685. 34, denen Fr. 96,736.21 Ausgaben gegenüberstehen. Die Lehrerbesoldungen sind Fr. 32,878. 35, also durchsch nittlich per männliche und weibliche Lehrtraft Fr. 620. 35. das Schulvermögen aller 16 Gemeinden Fr. 980,567. 18.

11. **Dentschland.** Herr Lehrer Jul. Bolthausen in Solingen, ber speziell Gesellschaftsreisen nach bem Orient arrangiert, melbet, daß er dermalen auf die Durchführung der 29. Reise verzichten muß, wegen Unsicherheit in der Türkei. Im kommenden Winter will er seinen Plan wieder aufnehmen. Für die großen Ferten 1910 sind u. a. 2 Sondersahrten mit eigens geschartertem Nildampser

bis Buror-Affuan borgefeben.

12. Deferreid. Der "Rath. Schulverein" hielt am Bfingstmontag fog. Seiligen- Geift feier mit Festpredigt und feierlichem Bontifitalamt.

Den 15. Mai erschien in ber um tath. Interessen hochverbienten Buchhanblung Opit in Mannsborf (Böhmen) die erste Rummer der Turnzeitung derchristlich-deutschen Turnerschaft Desterreichs. Schristleiter ist Herr Dr. A. Herzig, Arzt in Georgswalde. Sie erscheint monatlich und tostet 2 Kronen jährlich. Das ist die fraftigste Antwort gegen gewisse Bestrebungen in vielen Turnvereinen. Die Oesterreicher erwachen in der Richtung vor uns Schweizern.

13. Solland. Auf 243 Universitätsprofessoren trifft es bermalen 4 Ratholiten, 35% ber Bevölferung sind katholisch. Das Unikum stellt sich also: Utrecht 42 Professoren (1 Katholis), Amsterdam 50 (1 K.), Delst 53 (1 K.), Beyden 59 (kein R.) und Groningen 38 (kein R.). Toleranz und Gerecktigkeit

bes Liberalismus!

-11

# Titeratuy.

Briefe und amtliche Schriftnuche im bürgerlichen Leben und Amtevertehr bes Lehrers von Steckel, Seminarlehrer. Preis 1,40 Mf. Salle, Pabag.

Verlag von Hermann Schroedel. 1908.

Die theoretischen Erörterungen über ben Brief (benen sofort auch die praktische Anwendung in Form eines Musters folgt) find für den Lehrer der Oberstuse und der Fortbildungsstuse sehr belehrend und instruktiv. Der zweite Teil — hauptsächlich der briefliche Berkehr des Lehrers mit den vorgesetzen Behörden behandelnd — ist zwar für deutsche Verhältnisse zugeschnitten, aber nichts desto weniger auch für uns, speziell jüngere Lehrer, des Studiums wert, kommt es ja nicht selten vor, daß eben aus den Seminarien ausgetretene Abiturienten sich in brieflichen Verkehr mit den Behörden recht "ungelenk" benehmen und zwar nicht sowohl des Inhaltes als ter Form wegen. —

Tierbetrachtungen mit besonderer Hervorhebung der Beziehungen zwischen Körperbau und Lebensweise der Tiere und ihrer Bedeutung für Naturhaushalt und Menschenleben von Friedr, Baade, Seminardirektor. Elste Auflage. 216 Originalabbildungen. Preis 3 Mk. 60 Pfg. Halle a. S. Vädag. Verlag von

hermana Schrobel 1908.

Das 324 Seiten umfassende Werk ist für Lehrerbildungeanstalten ein Leitfaden, für Lehrer aber eine willtommene Handreichung. Dem Buche gilt es als vornehmste Aufgabe, den Körperbau und Lebensweise der Tiere und ihre Bedeutung für Naturhaushalt und Menschenleben zu kennzeichnen. Die eingestreuten Bilder sind sauber und schön; die Darstellung der Einzel- wie Gruppen- betrachtungen anziehend und in schöner Sprache gehalten.

—r.

Anfgaben für Naturbeobachtungen von G. Studi, gew. Selundarlehrer. Berlag von A. France, Bern. 50 Fp., bei Bezug von 25 Ex. = 40 Rp.

Seit 1907 schon die zweite Auflage und vom "Schülerheft für Raturbeobachtung" sogar die vierte. Anregend und bildend unter gewissenhafter und sachverständiger Leitung eines wachsamen Lehrers! —

Bahnstat. Furser. Schönker Landausenthalt. Kanton Lusern.

Schönfter Landaufenthalt. Reichhaltige Stahlquelle, Solbäder, Touche, Fango-Bäber, tohlenfaure Bäber. Reue fanit. Einrichtungen. Etektr. Licht. Ausgezeichnete heilerfolge bei H 2480 Lz.

\*\*Tervosität, Slutarmut, Rhenmatismen, 58\*\*

Bleichsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Gicht, Masslage, Milchturen. Schattige Barkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Benstonspreise. Telephon. Aurarzt: & Süppi. — Eigene Bagen und Automobil. — Prospekte durch Otto Troller-Weingartner.